

# Kirchliches Verordnungsblatt

Nr. 4

für die Diözese Gurk 10. Dezember 2010

## Inhalt:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Friedhofsgebühren                             | 9. Kommunionhelferdienst und Krankenkommunion   |
| 2. Veränderungswünsche der Priester für 2011     | 10. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 50, 51 und 52                            |
| 3. Kirchliche Statistik – Zählbögen 2010         | 11. Neue Unterlagen und Hilfen für die Feier der Liturgie   |
| 4. Terminkalender und Kollektenkalender 2011     | 12. Urlauberseelsorge auf den Inseln und an der Küste der Nord- und Ostsee des Erzbistums Hamburg |
| 5. Kirchenchor-Auszeichnungen: Cäcilienabzeichen | 13. Urlauberseelsorge auf den ostfriesischen Inseln des Bistums Osnabrück                         |
| 6. Tag des Judentums 2011                        | 14. Personalnachrichten   |
| 7. Ausbildung zur Leitung von Segensfeiern       |   |
| 8. Einführungskurs für Kommunionhelfer           |   |

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pastoralen Dienst!  
Liebe Priester und Diakone!

Unter den alten Weihnachtsliedern findet man so genannte „Echolieder“. Das Lied „Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will“ ist so ein Lied. Die weihnachtliche Zeit wäre an sich die Zeit des leisen Echos. Im Menschen gibt es eine Haltung, die von ihrem ureigensten Wesen her ein Widerhall ist: Das Echo der Dankbarkeit.

Das erste Weihnachtslied, das aus Menschenmund erklang, war ein Echolied der Dankbarkeit. Das Lied eines alten Mannes, der das göttliche Kind in seinen Armen hielt. Es ist der Gesang des greisen Simeon: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast.

Ich möchte uns wünschen, dass bei uns auf der Ruhebänk der Feiertage auch diese Melodie der Dankbarkeit aufsteigt, mit dem Blick auf dieses Kind von Bethlehem, auf das vergangene Jahr und auf alles, was wir darin geschenkt bekommen haben.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr

+ Alois Schwarz

Dr. Alois Schwarz  
Diözesanbischof

## 1. Friedhofsgebühren

Gemäß §§ 45, 46, 47 der Friedhofsordnung der Diözese Gurk vom 01.01.1990 werden mit Rechtswirksamkeit vom 01. Jänner 2011 folgende Gebührensätze vorgeschrieben:

- 1. Reihengräber:** (wird nach der Ruhefrist von 10 Jahren nicht mehr verlängert):
  - a) Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr € 40,--
  - b) über 5 Jahre und Erwachsene € 60,--
- 2. Familiengräber:**
  - a) Einzelgrab € 132,--
  - b) Familiengrabstätte, 2 Grabstellen € 252,--
  - c) Einzelgrab an Hauptwegen oder am Friedhofsrand, Mauer € 144,--
  - d) Familiengrabstätte, 2 Grabstellen an Hauptwegen, Friedhofsrand, Mauer € 288,--
  - e) Tiefengräber: Für diese ist ein 50%iger Zuschlag zu a) bis d) für jede Tiefenbeisetzung anzurechnen.
  - f) Urnennischen: Je Urne € 96,--
- 3. Grüfte:**  
Je vorgesehene Beisetzungsstelle € 336,--
- 4. Müllentsorgungsgebühren, Betriebskosten:**
  - a) Zur Deckung der Müllentsorgungsgebühren sowie der übrigen Betriebskosten ist je Grabstelle eine zusätzliche Gebühr zu entrichten, die aus den tatsächlich anlaufenden Müllgebühren und Betriebskosten zu errechnen ist.
  - b) Die Entsorgung des Mülls im Zuge von Beerdigungen ist pfarrlich zu regeln. Hiefür sind Gebühren festzusetzen und einzuheben.

Durch die Entrichtung der Gebühren wird ein **Nutzungsrecht** für die Dauer von **zehn Jahren** erworben.

Von jenen, die durch eine seinerzeitige Stiftung von Vorfahren Grabnutzungsrechte auf unbestimmte Zeit erworben haben und

dies schriftlich nachweisen können, die aber nur auf Nachkommen gerader Linie übergehen können, ist für die Benützung der Friedhofseinrichtungen (z.B. Wasser, Müll, Wege usw.) pro Grabstelle jährlich ein Betrag von € 10,-- einzuheben.

Ist die Grabgebühr bereits für einen gewissen Zeitraum entrichtet, so sind die Gebührensätze erst nach dessen Ablauf einzuheben. Für die Benützung von kircheneigenen **Aufbahrungsräumen** ist pfarrlich eine eigene Gebühr in entsprechender Höhe festzusetzen und einzuheben.

### Hinweis:

Gemäß § 18 Friedhofsordnung werden bei Familiengrabstätten Nutzungsrechte auf zehn Jahre erworben. Nach Ablauf dieser Frist kann das Nutzungsrecht wiederum für zehn Jahre erneuert werden, soweit genügend Beisetzungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Der Erwerb der Nutzungsrechte erfolgt gemäß § 19 Friedhofsordnung durch die Zahlung der Friedhofsgebühr.

Wenn nun Friedhofsgebühren nicht für zehn Jahre, sondern jährlich oder in anderen Abständen, wie z.B. alle fünf Jahre, eingehoben werden, so ändert dies nichts daran, dass das Nutzungsrecht nur für die Dauer von zehn Jahren erworben und gewährt werden kann.

In diesen Fällen erfolgt aber die Zahlung der Friedhofsgebühr in Teilbeträgen (Raten).

Bei jedem Familiengrab sind, da die zehnjährige Dauer des Nutzungsrechtes jedenfalls gilt, Beginn und Ende des Nutzungsrechtes in der Gräberkartei ausdrücklich zu vermerken.

Auf allen Vorschreibungen oder Zahlungsbelegen ist außerdem folgendes ausdrücklich anzuführen: Mit der Zahlung der vorgeschriebenen Friedhofsgebühr unterwirft sich der Grabnutzungsberechtigte der Friedhofsordnung der Diözese Gurk sowie der allenfalls bestehenden pfarrlichen Friedhofsordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung.

## 2. Veränderungswünsche der Priester für 2011

Diözesanpriester, die ihren Wirkungsbereich verändern wollen, mögen dies schriftlich bis Ende Februar 2011 dem hwst. Herrn Bischof oder dem Generalvikar als Personal-

referenten, 9020 Klagenfurt, Mariannengasse 2, mitteilen.

## 3. Kirchliche Statistik – Zählbögen 2010

Die Zählbögen für die kirchliche Statistik 2010 werden in zweifacher Ausfertigung für jedes Pfarramt zum Versand gebracht.

Die Pfarrämter senden bis spätestens 30. Jänner 2011 ein Exemplar ausgefüllt an den zuständigen Dechanten, der anhand dieser die vollständige Liste des Dekanates erstellt

und diese bis längstens 15. Februar 2011 dem Bischöflichen Ordinariat übermittelt.

Diese Fristen sind von den Pfarrämtern und den Dechanten gewissenhaft einzuhalten, da die Diözesanstatistiken der Österreichischen Bischofskonferenz rechtzeitig vorliegen müssen.

## 4. Terminkalender und Kollektenkalender 2011

Diesem Verordnungsblatt ist der Terminkalender 2011 und der Kolle-

ktenkalender 2011 für alle Pfarren beigelegt.

## 5. Kirchenchor - Auszeichnungen Cäcilienabzeichen

Wie schon bisher, werden Kirchenchormitglieder für langjähriges Mitwirken im Kirchenchor durch Ehrenurkunden des hochwürdigsten Herrn Diözesanbischofs auf Antrag des Pfarrseelsorgers und des Pfarrgemeinderates geehrt.

Es können zusätzlich auch für Kirchenchormitglieder ansteckbare Cäcilienabzeichen beantragt werden.

Mit Wirksamkeit vom 1.7.2011 werden die Cäcilienabzeichen

- in **Bronze** nach **10 Jahren**
- in **Silber** nach **20 Jahren**
- in **Gold** nach **40 Jahren**

vergeben.

Die Gebühren für die Cäcilienabzeichen betragen:

Bronze	€	7,--
Silber	€	12,--
Gold	€	15,--

## 6. Tag des Judentums 2011

Am Montag, 17. Januar 2011 wird – einen Tag vor Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen - in den christlichen Kirchen Österreichs der Tag des Judentums begangen.

Im „Directorium Kirchenjahr - Cerkveno leto 2010/2011“ unserer Diözese wird dazu mitgeteilt (S. 71): „Heute ist der Tag des Judentums zum bußfertigen Gedenken an die jahrhundert lange Geschichte der Vorurteile

und Feindseligkeiten zwischen Christen und Juden und zur Entwicklung und Vertiefung des religiösen christlich-jüdischen Gesprächs“.

Auf den Tag des Judentums möge rechtzeitig vorher in den Pfarrmitteilungen hingewiesen und innerhalb der Liturgie des Tages in den Fürbitten und ggf. auch in der Homilie zu den Lesungen und zum Evangelium Bezug genommen werden. Dazu können die in den vorausgehenden Jahren vom Diözesanen Beauftragten und Konsultor für Hebraica, Judaica und christlich-jüdische Zusammenarbeit den einzelnen Pfarren zugesandten Vorschläge zur entsprechenden Gestaltung der Tagesliturgie Verwendung finden. Außerdem wird erinnert an das Rundschreiben der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung vom 29. Juni 2008 (Congregatio de Cultu divino et disciplina sacramentorum, Prot. N.

213/08/L) an die Bischofskonferenzen über den „Namen Gottes“, veröffentlicht und mitgeteilt im AMTSBLATT der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 47, 02. März 2009, S. 6-8, mit der Bitte, die darin mitgeteilten Bestimmungen zu beachten. Sollte das entsprechende Rundschreiben der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung nicht im Druck zur Verfügung stehen, so kann dieser Text auf Anfrage vom Diözesanen Beauftragten und Konsultor für Hebraica, Judaica und christlich-jüdische Zusammenarbeit, p. a. AREOPAG: Kirche – Religion – Gesellschaft, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463 – 57770 -1940, Handy: 0676-8772 -1940, E-Mail: areopag@kath-kirche-kaernten.at zugesandt werden, ebenso auch die genannten Vorschläge zur Gestaltung der Tagesliturgie.

## 7. Ausbildung zur Leitung von Segensfeiern

*Termin:* Freitag, 14. Jänner 2011, von 15.30 bis 22.00 Uhr im Diözesanhaus.

*Leitung:* Mag. Klaus Einspieler, Referent für Bibel und Liturgie.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung ist die Beauftragung zur Leitung von Wortgottesdiensten. Die Anmeldung der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt durch den Pfarrer oder Pfarrprovisor im Referat für Bibel und Liturgie des Bischöflichen Seelsorgeamtes, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt (Tel.: 0463/5877-2123, Montag bis

Freitag von 8.00-12.00 Uhr) bis spätestens 7. Jänner 2011.

Mit der Anmeldung zur Ausbildung wird auch das Ansuchen um die Beauftragung durch den Hwst. Diözesanbischof schon vor der Ausbildung an das Referat für Bibel und Liturgie übermittelt (Vordrucke werden auf Wunsch vom Referat zugesandt). Für die Beauftragung bedarf es der Zustimmung des Pfarrers, des Pfarrgemeinderates (Zweidrittelmehrheit) und des Kandidaten bzw. der Kandidatin selbst.

## 8. Einführungskurs für Kommunionhelfer

*Termin:* Samstag, 9. April 2011, von 10.00 bis 17.00 Uhr im Bildungshaus Tainach / Tinje.

*Leitung:* Msgr. Mag. Helmut Gfrerer und Mag. Klaus Einspieler.

Die Anmeldung der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt durch den Pfarrer oder Pfarrprovisor im Referat für Bibel und Liturgie des Bischöflichen Seelsorgeamtes, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt (Tel.: 0463/5877-2123, Montag bis Freitag von 8.00-12.00 Uhr) bis spätestens Freitag, 1. April 2011.

Mit der Anmeldung zur Ausbildung wird auch das Ansuchen um die Beauftragung durch den Hwst. Diözesanbischof schon vor der Ausbildung an das Referat für Bibel und Liturgie übermittelt (Vordrucke werden auf Wunsch vom Referat zugesandt). Für die Beauftragung bedarf es der Zustimmung des Pfarrers, des Pfarrgemeinderates (Zweidrittelmehrheit) und des Kandidaten bzw. der Kandidatin selbst.

Zum Besuch des Einführungskurses sind auch alle Kommunionhelfer verpflichtet, die bisher noch keinen Kurs absolviert haben.

## 9. Kommunionhelferdienst und Krankenkommunion

Am Freitag, 29. April 2011, findet im Pfarrsaal Feistritz im Drautal von 15.30 bis 21.30 Uhr die Ausbildung „Kommunionhelferdienst und Krankenkommunion“ statt. Sie richtet sich an jene, die den Kommunionhelferkurs besucht haben, aber auch an Personen, die alte und kranke Menschen besuchen und sich vorstellen können, ihnen die Krankenkommunion zu bringen.

*Referenten:* Angela Suntinger und Mag. Klaus Einspieler.

Die Anmeldung der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt durch den Pfarrer oder Pfarrprovisor im Referat für Bibel und Liturgie

des Bischöflichen Seelsorgeamtes, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt (Tel.: 0463/5877-2123, Montag bis Freitag von 8.00-12.00 Uhr) bis spätestens 15. April 2011.

Die Beauftragung erteilt in diesem Fall der Ortspfarrer. Sie gilt nur für die Feier der Krankenkommunion. Während der Eucharistiefeier dürfen die betreffenden Personen den Kommunionhelferdienst wie alle anderen erst nach dem Besuch der Basisausbildung und der Beauftragung durch den Bischof versehen.

## 10. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 50, 51 und 52

Die Amtsblätter der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 50, 51 und 52

werden diesem Verordnungsblatt beigelegt.

## 11. Neue Unterlagen und Hilfen für die Feier der Liturgie

- Ergänzungsheft zum Messbuch (offizielle Altarausgabe und Kapellenausgabe)
- Handreichung. Ergänzungsheft zum Messbuch (hrsg. Liturgische Institute)
- DVD „Eucharistie feiern“

*Ergänzungsheft 2 zum Messbuch mit den neuen Messformularen für Herren- und Heiligenfeste des Missale Romanum 2002*

Ein (erstes) Ergänzungsheft zur 2. Auflage des Messbuchs erschien bereits 1995. Seither war man bei der Feier der neuen Heiligen und Seligen auf die Commune-Texte angewiesen. Nun liegt das Ergänzungsheft 2 vor:

Messbuch. Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes.

Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Teil II.

Ergänzungsheft 2 mit den neuen Messformularen für Herren- und Heiligenfeste des Missale Romanum 2002. Herder u. a. 2010; 64 S. Herder;

Zu beziehen über den Buchhandel:

€ 5,20 (Altarausgabe) Herder ISBN 978-3-451-32063-7

€ 4,40 (Kapellenausgabe). Herder ISBN 978-3-451-32064-4

*„Handreichung. Ergänzungsheft zum Messbuch“*

Dieses 64 Seiten starke Heft, Altarmessbuchformat: 20 x 24,5 cm, enthält den vollständigen Text der beiden Ergänzungshefte 1 und 2 mit den neuen Gedenktagen der Heiligen aus dem Missale

Romanum 2002. Es enthält zusätzlich die in der offiziellen Ausgabe fehlenden Kurzviten zu den neuen Gedenktagen und die Angaben für die entsprechenden Schriftlesungen. Weiters findet sich in diesem Heft der aktuelle Regionalkalender des deutschen Sprachgebietes.

Außerdem wurden darin die Messtexte (in privater Übersetzung) zur Feier beliebter (neuer) Seliger aufgenommen, die im Regionalkalender nicht verzeichnet sind: Mutter Teresa von Kalkutta (5. September), Papst Johannes XXIII. (11. Oktober), John Henry Newman (9. Oktober). Kosten: € 5,00  
Zu bestellen über:

Österr. Liturgisches Institut, Postfach 113, 5010 Salzburg, Tel.: 0662/844576-84; Fax: 0662/844576-85; E-Mail: oeli@liturgie.at

DVD „Eucharistie feiern“

Das Deutsche Liturgische Institut, Trier, hat in Zusammenarbeit mit der Katholischen Fernseharbeit eine DVD über die Messfeier mit dem Titel „Eucharistie feiern“ produziert. Der Film der Messfeier ist in 32 Abschnitte eingeteilt, die man einzeln ansteuern kann. Das Begleitbooklet zur DVD enthält zu diesen 32 Abschnitten kurze erschließende Kommentartexte.

Die DVD „Eucharistie feiern“ ist gedacht als Bildungsmedium, um in den Sinn und die Feiargestalt der Messe einzuführen und die „ars celebrandi“ bei Priestern, Diakonen und liturgischen Diensten und in der Gemeinde zu fördern. Die DVD ist auch Bestandteil der Lehrmaterialien von „Liturgie im Fernkurs“.

Kosten: € 9,00.

Zu bestellen über:

Österr. Liturgisches Institut, Salzburg (siehe Adresse oben)

## 12. Urlauberseelsorge auf den Inseln und an der Küste der Nord- und Ostsee des Erzbistums Hamburg

Fast während des ganzen Jahres, auch in der Vor- und Nachsaison, werden auf den Inseln und in den Urlaubsorten der Nord- und Ostseeküste für die Urlauberseelsorge – besonders für die Feier der Hl. Messe – Priester benötigt. Es bleibt ausreichend Zeit zur privaten Erholung. Für eine gute Unterkunft wird gesorgt.

Eine Liste aller Urlaubsorte mit Angabe näherer Einzelheiten können Sie entweder als pdf-Datei auf der Webseite des

Erzbistums Hamburg unter Erzbischöfliche Kurie im Downloadbereich abrufen: [http://www.erzbistum-hamburg.de/ebhh/bistum\\_intern/download\\_general\\_download.php](http://www.erzbistum-hamburg.de/ebhh/bistum_intern/download_general_download.php) oder beim Erzbischöflichen Personalreferat Pastorale Dienste, Postfach 101925, 20013 Hamburg (email: leitermann@egv-erzbistum-hh.de) angefordert werden.

## 13. Urlauberseelsorge auf den ostfriesischen Inseln des Bistums Osnabrück

Fast während des ganzen Jahres ist auf den ostfriesischen Inseln Urlaubszeit. Für die Gottesdienste, für seelsorgerliche Gespräche und gegebenenfalls Kooperation in den Angeboten der Urlauberseelsorge werden – auch in der Vor- und Nachsaison – Geistliche benötigt. Das Umfeld einer von Urlaubsstimmung und Offenheit der Menschen geprägten Situation zeigt sich als spannende pastorale Erfahrung, lässt aber in

jedem Fall ausreichende Zeit zur privaten Erholung. Für die Geistlichen wird kostenlos eine gute Unterkunft gestellt.

Nähere Informationen gibt das Bistum Osnabrück im Internet unter

[www.urlauberseelsorger.de](http://www.urlauberseelsorger.de). Auskünfte erteilt das Pfarrbüro in Esens, E-mail: [st.willehad.esens@t-online.de](mailto:st.willehad.esens@t-online.de), Tel. 0049 (0)4971-4536.

## 14. Personalnachrichten

Papst Benedikt XVI. hat

**ernannt**

zum **Apostolischen Protonotar:**

Prälat Lic. iur. can. Michael **Kristof**,  
Domdekan (1. September 2010).

Der hwst. Herr Bischof hat

**ernannt/bestellt**

zum **Ökonomen der Diözese Gurk:**

Mag. Franz **Lamprecht**, Finanzkammer-  
direktor (19. November 2010);

zum **Mitglied des Bischöflichen  
Konsistoriums:**

MMag. Herbert **Burgstaller**, Dechant und  
Pfarrer, Villach-St. Martin (1. November  
2010);

zum **Richter am Diözesangericht:**

MMag. Herbert **Burgstaller**, Dechant und  
Pfarrer, Villach-St. Martin (1. Dezember  
2010);

zum **Dechant:**

MMag. Herbert **Burgstaller**, Pfarrer, Villach  
St. Martin für das Dekanat Villach-St. Martin  
(15. Oktober 2010);

Msrgr. Kons. Rat OStR Mag. Hubert Erwin  
**Luxbacher**, Dechant und Pfarrer,  
Feldkirchen, für eine weitere Amtsperiode (1.  
November 2010);

Geistl. Rat Anton **Opetnik**, Dechant, Dekanat  
Tainach, Pfarrer, Grafenstein, für eine weitere  
Amtsperiode (1. Oktober 2010);

Zoltán **Papp**, Pfarrprovisor, Gmünd,  
Altersberg, Leoben, Malta und Nöring, für das  
Dekanat Gmünd-Millstatt (1. November  
2010);

zum **Dechant-Stellvertreter:**

P. Dr. Ante **Duvnjak OFM**, Pfarrprovisor,  
Ottmanach, St. Fillippen bei Reinegg und  
Timenitz, für das Dekanat Tainach (1.  
Dezember 2010);

Mag. Dr. Marek **Gmyz**, Pfarrprovisor, Bad  
Kleinkirchheim und St. Oswald ob Bad

Kleinkirchheim, für das Dekanat Gmünd-  
Millstatt (1. November 2010);

P. Mag. Thomas **Hrastnik OFM**, Kaplan,  
Villach-St. Nikolai, für das Dekanat Villach-  
Stadt (15. Oktober 2010);

Mag. Herbert **Stichaller**, Pfarrer, Ossiach, für  
das Dekanat Feldkirchen (1. November  
2010);

**verliehen:**

MMag. Herbert **Burgstaller**, Dechant,  
Dekanat Villach-Stadt, die Stadtpfarre Villach-  
St. Martin (12. Dezember 2010);

**ernannt/bestellt**

zum **Pfarrprovisor:**

Mag. Tadeusz **Celusta**, bisher Provisor der  
Stadtpfarre St. Andrä im Lavanttal, für die  
Pfarre Treffen (28. November 2010);

Geistl. Rat Miklós **Sántha** für die Pfarren  
Micheldorf und Hohenfeld (28. November  
2010);

P. Mag. Gerfried **Sitar OSB**, bisher  
Aushilfsseelsorger in der Diözese Gurk, für  
die Stadtpfarre St. Andrä im Lavanttal (28.  
November 2010);

zum **Kirchenrektor:**

Mag. Lic. Jacek **Zagórowski**, bisher Provisor  
der Pfarren Micheldorf und Hohenfeld, für die  
Heiligengeistkirche in Klagenfurt (28.  
November 2010);

zum **Vikar:**

P. Mag. Anselm **Kassin OSB**, bisher Kaplan  
der Stiftspfarre St. Paul im Lavanttal, für die  
Stadtpfarre St. Andrä im Lavanttal (28.  
November 2010);

zum **Seelsorger für die Spanisch  
sprechenden Gläubigen in der Diözese  
Gurk:**

Geistl. Rat Mag. Johann Alois **Krištof**,  
Dechant, Dekanat Ferlach, Pfarrer,  
Ludmannsdorf (1. November 2010);

zum **Seelsorger für die Italienisch  
sprechenden Gläubigen in der Diözese  
Gurk:**

Bischofsvikar Kons. Rat Dr. Peter **Allmaier**,  
Dompfarrer, Klagenfurt-St. Peter und Paul  
(1. November 2010);

#### inkardiniert:

Lawrence **Pinto**, Pfarrprovisor, Eberstein,  
Hohenfeistritz, St. Oswald ob Hornburg und  
St. Walburgen (1. Oktober 2010);

#### bestätigt/ernannt

##### das Präsidium der Katholischen Aktion:

Präsident:

Dir. HR Mag. Wilfried **Hude**

Stellvertreter/in:

OStR Mag. Ilse **Habicher**

DI Martin **Sattlegger**

(1. November 2010);

die **Fachmitglieder der Ombudsstelle der  
Diözese Gurk für Opfer sexuellen  
Missbrauchs in der Kirche** (Die Ombudsstelle  
ist unter der E-mail-Adresse: [ombudsstelle@kath-  
kirche-kaernten.at](mailto:ombudsstelle@kath-kirche-kaernten.at) bzw. unter der Handy-Nummer  
0676/8772 6488 zu erreichen.);

Leiterin:

Dr. Elisabeth **Watzlawick**

Mitglieder:

Dr. Elmar **Dobernig**

Dr. Irmgard **Moser**

Mag. Irmgard **Schmidt**

(1. Jänner 2011);

##### die Mitglieder der Diözesanen Kommission gegen Missbrauch und Gewalt:

Dr. Franz **Brunner**

Prälat Mag. Matthias **Hribernik**

Mag. Hannes **Kainz**

Univ.-Prof. MMag. Dr. Jutta **Menschik-  
Bendele**

Kons. Rat P. Mag. Siegfried **Stattmann OSB**

Ass.-Prof. Mag. Dr. Cornelia **Tischler**

(1. Jänner 2011);

##### die Mitglieder des Kuratoriums des Solidaritätsfonds der KAB und KAJ Kärnten:

Rektor:

Geistl. Rat Georg **Lackner**

Geschäftsführer:

Leo **Kudlicka**

Mitglieder:

Peter **Schaffer**

Alois **Faullant**

Dr. Richard **Wohlgemuth**

Mag. Sigrid **Bernhard**

(2. Dezember 2010);

##### die Vertreterin für Jugendmusik in der Kirchenmusikkommission:

Katharina **Jordan** (10. November 2010);

##### zum Mitglied der Diözese Gurk im entwicklungspolitischen Beirat des Landes Kärnten:

Mag. Robert **Eggenhofer**, Diözesanreferent  
der Katholischen Jungschar (16. November  
2010);

##### zum Diözesanvertreter im Kuratorium der Katholischen Sozialakademie Österreichs:

Leo **Kudlicka**, Diözesanreferent der Kath.  
ArbeitnehmerInnenbewegung (1. Dezember  
2010).

##### Aus dem Dienst der Diözese Gurk ist ausgeschieden:

Mag. Jacek **Stryczek** als Kirchenrektor der  
Heiligengeistkirche in Klagenfurt und als  
Aushilfsseelsorger in der Domkirche (31.  
Oktober 2010).

##### In den dauernden Ruhestand ist getreten:

Geistl. Rat Florian **Frey**, Dechant-  
Stellvertreter des Dekanates Villach-Land,  
Pfarrer, Treffen (28. November 2010).

##### Todesfall:

Dem Memento und Gebetsgedenken wird  
empfohlen:

HR P. Mag. Paulus Josef **Kaimbacher OSB**,  
Pfarrprovisor, St. Martin im Granitztal,  
Direktor, Stiftungsgymnasium St. Paul im 61.  
Lebens- und 32. Priesterjahr.

R.I.P.

Dr. Jakob Ibounig  
Kanzler

Dr. Engelbert Guggenberger  
Generalvikar